





Leitender Arzt Dr. med. Rainer Max Heitz

Facharzt für Gynäkologie, Facharzt für Geburtshilfe



Leitender Arzt Dr. med. Mathias Hesseling

Facharzt für Gynäkologie, Facharzt für Geburtshilfe



Susanne Hohe und Luzia Hösterey

Ansprechpartnerinnen im Sekretariat

Terminvergabe Zentrum für minimal-invasive und ambulante Gynäkologie (ZAG)

T (0202) 2 90 - 21 41 F (0202) 2 90 - 21 42

Hainstr. 35 • 42109 Wuppertal zag@bethesda-wuppertal.de

ANFAHRT

Mit dem Bus

• Buslinien 603 und 628, Haltestelle "Bethesda Krankenhaus"

Mit dem Auto:

- Autobahn A 46
 Ausfahrt Nr. 33 Wuppertal Katernberg, danach ist das Bethesda Krankenhaus ausgeschildert.
- Parken können Sie in unserem Parkhaus unterhalb des Krankenhauses oder entlang der Hainstraße.

AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL gemeinnützige GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Uniklinik RWTH Aachen

Zentrum für minimal-invasive und ambulante Gynäkologie (ZAG)

Dr. med. Rainer Max Heitz Dr. med. Mathias Hesseling T (0202) 2 90 - 21 41 F (0202) 2 90 - 21 42

Hainstr. 35 • 42109 Wuppertal zag@bethesda-wuppertal.de

ZAGZENTRUM FÜR MINIMALINVASIVE UND AMBULANTE GYNÄKOLOGIE

Medizinische Exzellenz Mit Liebe zum Leben

www.bethesda-wuppertal.de



ZENTRUM FÜR MINIMAL-INVASIVE UND AMBULANTE GYNÄKOLOGIE (ZAG)

Das Zentrum für minimal-invasive und ambulante Gynäkologie (ZAG) der Ärzte Dr. Rainer Max Heitz und Dr. Mathias Hesseling hat seit dem Frühjahr 2016 seinen Standort am AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL.

Die Abteilung mit dem Schwerpunkt minimalinvasive Gynäkologie zeichnet sich durch ihre enge Verknüpfung zwischen ambulantem und stationärem Vorgehen aus. Die Patientensicherheit steht dabei immer im Vordergrund.

Mit jeder Patientin wird unter Berücksichtigung der Art und Größe der geplanten Operation in einem Vorgespräch besprochen, ob Sie nach dem geplanten Eingriff das Krankenhaus noch am gleichen Tage verlassen kann, oder ob ein kurzer stationärer Aufenthalt (2 bis 3 Tage) erforderlich ist. Jeder Eingriff kann auch unter stationären Bedingungen durchgeführt werden. Über Ihre Wünsche und Vorstellungen bezüglich der Operation und des Krankenhausaufenthaltes können Sie gerne mit uns sprechen. Keine Patientin muss das Krankenhaus verlassen, wenn er sich nach der Operation noch nicht sicher genug fühlt.

Die technische Entwicklung und die zunehmende Erfahrung der Operateure macht es möglich, dass heutzutage in den meisten Fällen auf einen Bauchschnitt verzichtet werden kann. Nahezu alle gynäkologischen Operationen sind inzwischen durch kleine Schnitte (minimal-invasiv) durchführbar. Dies verkürzt die Heilungsphase und führt zu deutlich besseren kosmetischen Ergebnissen. Die beiden Ärzte, Dr. Heitz und Dr. Hesseling, verfügen über die MIC-III-Zertifizierung, den höchstmöglichen Qualitätsnachweis im Bereich der gynäkologischen Endoskopie.



KLEINERE GYNÄKOLOGISCHE EINGRIFFE

- Entfernung von Feigwarzen (Condylomen)
- Ausschabung bei Fehlgeburten (Abortcurettage)
- Kegelförmige Ausschneidung am Muttermund (Konisation) bei auffälligen Abstrichen
- Kleinere kosmetische Operationen

SPIEGELUNG DER GEBÄRMUTTERHÖHLE (HYSTEROSKOPIE)

- Abklärung von Blutungsstörungen
- Myom- oder Polypentfernung
- Entfernung bzw. "Verkochung" der Gebärmuterschleimhaut (Endometriumablation) als Alternative zur Gebärmutterentfernung

BAUCHSPIEGELUNG (LAPAROSKOPIE)

- Abklärung unklarer Befunde oder Schmerzen
- Abklärung bei ungewollter Kinderlosigkeit (Sterilität) und Behandlung möglicher Faktoren (z.B. Eröffnung der Eileiter)
- Diagnose und Behandlung der Endometriose
- Myomentfernung
- Zystenentfernungen bzw. Entfernung der Eierstöcke
- Behandlung der Eileiterschwangerschaft
- Verwachsungslösungen
- Sterilisation
- Entfernung der Gebärmutter (siehe separater Unterpunkt)

ENTFERNUNG DER GEBÄRMUTTER

- nur des Gebärmutterkörpers unter Belassung des Gebärmutterhalses durch Bauchspiegelung (LASH)
- durch Bauchspiegelung assistierte Entfernung der gesamten Gebärmutter (LAVH)
- Entfernung der Gebärmutter komplett durch eine Bauchspiegelung (TLH)

Für einige dieser Eingriffe ist ein kurzer stationärer Aufenthalt von zwei bis drei Tagen erforderlich.

QUALITÄT

Dr. Hesseling und Dr. Heitz haben bislang zusammen mehr als 40.000 minimal-invasive Eingriffe vorgenommen.

Beide Operateure verfügen über die MIC-III-Zertifizierung, dem höchstmöglichen Qualitätsnachweis im Bereich der gynäkologischen Endoskopie.